

Budget 9 - allgemeine Finanzwirtschaft

Teilbudget	übertragene Haushaltsreste aus Vorjahren	Überschuss/ Zuschuss (-) lt. Haushaltsplan	voraussichtl. Ergebnis einschl. H- Reste	Haushalts- Verbesserung / Verschlechter.(-)
9.1 Steuern, Zuweisungen, Umlagen Beteiligungen,	0 €	18.356.000 €	16.117.300 €	-2.238.700 €
9.2 Konzessionsabgaben	0 €	2.546.100 €	2.624.806 €	78.706 €
9.3 Sonstige allg. Finanzwirtschaft, Schuldendienst, Zuführungen	0 €	-4.250.450 €	-3.961.210 €	289.240 €
9.4 Kalkulatorische Kosten, Innere Verrechnungen	0 €	1.551.450 €	1.551.450 €	0 €
9.5 Abwicklung Vorjahre	0 €	-689.340 €	-689.340 €	0 €
9 Budget 9 insgesamt	0 €	17.513.760 €	16.332.346 €	-1.870.754 €

Erläuterungen zum Teilbudget**9.1 Steuern, Zuweisungen, Umlagen**

Bei der Grundsteuer A liegt die Jahressollstellung im Rahmen des Haushaltsansatzes. Bei der Grundsteuer B wird die gegenüber dem Jahr 2005 angenommene Steigerung aufgrund von Neubewertungen voraussichtlich lediglich rd. 10.000 € und nicht wie erwartet rd. 50.000 € betragen.

In der Vergnügungssteuer und der Hundesteuer sind keine wesentlichen Budgetabweichungen zu erwarten.

Die Gewerbsteuererwartung ist durch den Abgang bei einem Industriebetrieb im letzten Quartal um rd. 4,3 Mio. € gesunken und liegt zur Zeit bei rd. 6,2 Mio. €. Da Gewerbesteuerzugänge in Höhe von 500.000 € bis zum Jahresende nicht unrealistisch sind, wird zur Zeit davon ausgegangen, dass ein Jahresaufkommen von 6,7 Mio. € erreicht wird, was um rd. 4,3 Mio. € unter dem Haushaltsansatz liegt.

Bei der Gewerbsteuerumlage (einschl. Zuschlag Solidarbeitrag) werden sich voraussichtlich Einsparungen von 804.000 € ergeben, die mit rd. 74.000 € durch eine Erstattung aufgrund der Endabrechnung des IV. Quartals 2005 und mit rd. 730.000 € durch den o.a. Gewerbesteuerabgang begründet sind.

Bei den mit rd. 11,70 Mio. € veranschlagten Steuerbeteiligungen (Beteiligung an Einkommen- und Umsatzsteuer einschl. Kompensationszahlung) werden sich gegenüber der Veranschlagung im Haushalt voraussichtlich Mehreinnahmen von rd. 920.000 € ergeben, da sich die für den Anteil am Einkommensteueraufkommen maßgebliche Schlüsselzahl der Stadt erhöht hat (die Schlüsselzahl wird alle 3 Jahre neu festgesetzt). Außerdem lag das Aufkommen der Einkommensteuer im 1. Halbjahr über den Prognosewerten.

Die Schlüsselzuweisungen werden nach der endgültigen Festsetzung um rd. 415.000 € geringer erwartet, als im Haushalt veranschlagt.

Aus der Abrechnung des Solidarbeitrages 2004 hat die Stadt eine Erstattung von rd. 509.000 € zu erwarten. Gegenüber der Veranschlagung im Haushalt, die aufgrund der Vorjahreszahlen von einer Zahlungsverpflichtung von 500.000 € ausging, ergibt sich eine Haushaltsverbesserung von rd. 1,09 Mio. €.

Bei der Kreisumlage wird sich eine Mehrausgabe von rd. 209.000 € ergeben, die begründet ist durch die erhöhte Umlagegrundlage der Stadt (durch die Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages).

9.2 Beteiligungen, Konzessionsabgaben

Die Verbesserungen im Teilbudget 9.2 entstehen im wesentlichen durch Minderausgaben bei den Nachschüssen an die Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide in Höhe von 27.500 € (über die vertragliche Nachschusspflicht gemäß Gesellschaftsvertrag hinaus werden keine zusätzlichen Verlustabdeckungen mehr übernommen) sowie durch Mehreinnahmen an Konzessionsabgaben durch die Wasserversorgung Voerde GmbH in Höhe von rd. 47.300 €.

9.3 Sonstige allg. Finanzwirtschaft, Schuldendienst, Zuführungen

Dadurch, dass die Kredite für das Haushaltsjahr 2005 erst im Januar und Juni 2006 aufgenommen wurden und Kaufpreiszahlung und die damit verbundene Kreditaufnahme für das ehemalige Babcockgelände sich reduziert hat und erst zum 30.06.2006 fällig wurde, werden sich in diesem Jahr Zinseinsparungen von rd. 115.000 € sowie eine verringerte Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der eingesparten Tilgungsbeträge von rd. 324.000 € ergeben.

Bei den Zinsen für Kassenkredite ist mit rd. 500.000 € und damit mit Mehrausgaben von rd. 150.000 € zu rechnen, da das Zinsniveau für kurzfristige Kassenkredite innerhalb der letzten 12 Monate um rd. 1,0 % gestiegen ist und die Liquidität der Kasse durch die ungünstige Einnahmeentwicklung (Gewerbesteuerabgänge) zusätzlich belastet wurde.